

Die Tage werden kürzer

Die Sonne geht spät auf und bereits sehr früh am Tag wieder unter. Auch die Kinder der Freien Sekundarschule Güsten merken: die Tage werden kürzer. Es ist noch dunkel, wenn sie morgens in die Schule gehen und teilweise schon wieder dunkel, wenn sie nachmittags nach Hause kommen. Die trübe Jahreszeit ist da.

Aber wir sind uns einig: jetzt erst recht. Es gibt keinen Grund, Trübsal zu blasen. Im Gegenteil: es gibt viel zu tun. Auch diese Zeit hat schöne Seiten.

Das wissen auch die Schüler der 9. Klasse. Sie waren 2 Wochen im Betriebspraktikum. An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an alle Betriebe und Einrichtungen, die immer wieder unsere Schüler betreuen und in die Wirtschaft einführen. Bekanntlich macht das Praktikum viel mehr Spaß als die „langweilige“ Schule. Aber die muss eben auch sein, bevor die Jugendlichen ins Arbeitsleben entlassen werden. Sind sie allerdings in der Ausbildung und im Berufsleben erfolgreich gelandet, ändert sich diese Meinung oft. Schule war dann doch schön und vor allem viel leichter.

Die Mitglieder des Schulclubs unserer Freien Sekundarschule Güsten haben sich Großes vorgenommen. Sie wollen einen Weihnachtsball organisieren. Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien treffen sich die Schüler aller Klassen zu einem lockeren Beisammensein an verschiedenen Orten im gesamten Schulhaus. Bei angenehmer Umrahmung mit Weihnachtsmusik und Kulinarischem werden Spiele durchgeführt, die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit, Gespräche zu führen und ihre Gedanken auszutauschen.

Mit diesen Eindrücken verabschieden sich dann alle in die besinnliche Weihnachtszeit.

Und unsere jüngeren Schüler sind auch aktiv. Schließlich wollen sie auf dem Weihnachtsmarkt in Güsten ihre selbst gebastelten Geschenke zum Kauf anbieten. Und da steckt eine ganze Menge Arbeit und natürlich auch Unterstützung der Eltern drin.

Die Kinder der 5. bis 7. Klasse freuen sich schon darauf und hoffen, dass am 6. Dezember 2014 viele Einwohner und Gäste der Stadt Güsten den Weihnachtsmarkt und natürlich ihren Stand besuchen.

Eines dürfen wir nicht vergessen. Die Monate November und Dezember sind sehr arbeitsreiche Monate für alle Schüler. Die meisten Klassenarbeiten werden in dieser Zeit geschrieben. Dafür muss jeder einzelne fleißig lernen. Nur so können gute Ergebnisse erzielt werden. Gute Zensuren möchte jeder, aber Lernen kann man auch in der trüben Jahreszeit. Und wenn dann das neue Jahr beginnt, freuen sich alle, dass es wieder „aufwärts“ geht

